

A. Ausschreibung / Reglement zum Langstreckenrennen des MACC Dauban 96 e.V.im ADMV

B. Technische Bestimmungen zum Langstreckenrennen des MACC Dauban 96 e.V.im ADMV

A.1. Allgemeines zum Ablauf

Der MACC Dauban 96 e.V.im ADMV führt ein Langstreckenrennen als lizenzfreie Rennsportveranstaltung durch. Das Rennen wird in 2 Klassen eingeteilt (Pappe und Blech).Gefahren wird max. 60 min plus 2 Runden für 2- oder 4-Rad getriebene PKW, im Motorsortpark „Hohe Dubrau,, . Bei mehr als 20 Startern in der jeweiligen Klasse, wird die Klasse in mehrere Gruppen eingeteilt welche dann ein 30 minütiges Qualifying mit mindestens einem Pflichtboxenstop absolvieren. Die besten 20 aus allen Qualifikationsrennen qualifizieren sich für das Finalrennen. Die Fahrzeit fürs Finale beträgt ebenfalls 60 Minuten mit mindestens zwei Pflichtboxenstops. Gewertet werden nur Fahrzeuge , die nach Rennende aus eigener Kraft über die Ziellinie fahren. Wenn sich bis zum Nennschluß auch mindestens 8 Spezialcrosser finden die an der Veranstaltung teilnehmen wollen, dann werden auch diese wieder ihr Rennen fahren können.

A.2. Durchführung des Rennens

- **die Startaufstellung wird per Zeittraining ermittelt per Transponder**

- gestartet wird in einer Doppelreihe hinter dem Safetycar
- es gibt eine Einführungsrunde mit fliegendem Start und Überholverbot bis zur Start/Ziel Linie
- bei roten Flaggen ist langsam bis zum nächsten Streckenposten zu fahren und dort anzuhalten
- wenn der Streckenposten die grüne Flagge zeigt kann mit den Vorbereitungen zur Fortführung des Rennens begonnen werden
- wenn die grüne Flagge wieder eingeholt wird ist das Rennen wieder freigegeben
- Rennunterbrechung durch die rote Flagge erfolgt: bei Überschlag, Streckenblockade und mehr als 5 defekten Fahrzeugen auf der Strecke. (Rotphasen werden nicht von der Fahrzeit abgezogen.)
- bei gelben und roten Flaggen gilt „ABSOLUTES ÜBERHOLVERBOT,,!!!!!!
- Fahrzeuge die nicht aus eigener Kraft in die Box gelangen , scheiden aus dem Rennen aus
- die 6 Boxen sind nur zum Tanken, Scheiben putzen, Fahrerwechsel und Räder nachziehen vorgesehen
- für alle übrigen Reparaturen wird ein extra Platz ausgewiesen
- Standzeit für Pflichtboxenstop beträgt **MINDESTENS 3 Minuten !!!!!**
- bei Rennunterbrechung durch rote Flaggen wird die Standzeit auch in der Box angehalten
- nur während des Pflichtboxenstop's ist ein Fahrerwechsel gestattet
- die Boxenausfahrt wird mit einer roten Flagge durch einen Sportwart geregelt
- im gesamten Boxenbereich gilt **ABSOLUTES RAUCHVERBOT!** (eine Raucherinsel wird ausgewiesen)

A.3. Teilnehmer

Teilnehmen kann jede Person, die mindestens 18 Jahre alt ist und über das erforderliche Fahrvermögen verfügt. Junioren beim geeigneten Nachweis bereits erfolgter Starts innerhalb der Autocross-Szene dürfen mit 14 Jahren an den Start gehen. (Voraussetzung ist die schriftliche Genehmigung durch die Personensorgeberechtigten) Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Hobbyfahrer. Bei mehr als 20 Fahrzeugen werden Qualifikationsläufe durchgeführt. Es können Teams mit max. 3 Fahrern/Fahrerinnen gebildet werden. Das Nenngeld/ die Startgebühr beträgt pro Team 50,00 € plus 12€ Versicherung je Fahrer. (Eintrittsgelder werden dabei nicht angerechnet!)

A.4. Fahrerausrüstung

Ein Schutzhelm ist zwingend vorgeschrieben! Bei Fahrzeugen mit Metallgitter statt Windschutzscheibe ist entweder ein Integralhelm mit vollständig verschließbarem Visier oder eine Motorradbrille zu tragen. Ein möglichst flammabweisender- Overall, feste Knöchelumschließende Schuhe, Leder wird empfohlen, sowie Renn- oder Leder-Handschuhe sind vorgeschrieben.

A.5. Fahrerbesprechung

Die Teilnehmer sind verpflichtet, an der Fahrerbesprechung vor dem Start teilzunehmen. Der Termin der Fahrerbesprechung wird bei der Dokumentenabnahme bekannt gegeben. Eine Nichtteilnahme wird mit einer Strafe von 20 € geahndet.

A.6. Anmeldung zur Veranstaltung

Die Anmeldung zum Langstreckenrennen hat bis zum 22.09.2013 schriftlich unter Angabe des Namen, des Geburtsdatums, der vollständigen Anschrift, der Telefonnr. und Angaben zum Fahrzeug an MACC-Dauban@web.de zu erfolgen. **Eine Nachnennung ist nur bedingt möglich.** Jeder Fahrer muss vor dem Start eine Haftungsverzichtserklärung im Rennbüro unterschreiben und das Nenngeld/ Startgebühr bezahlen.

A.7. Fahrzeugabnahme

Jedes Fahrzeug, das an dem Langstreckenrennen teilnimmt, muss vor dem Start bei der technischen Abnahme vorgestellt werden. Ort und Zeit werden im Rennbüro bekannt gegeben. Dabei sind Schutzhelm und Schutzbekleidung unaufgefordert vorzuzeigen.

A.8. Wertung

Nach Ablauf der Zeit wird der Lauf durch Schwenken der Zielflagge beendet. Sieger ist, wer die größte Rundenzahl zurückgelegt hat. Bei Rundengleichheit zählt die kürzere Fahrzeit. 2-Rad und 4-Rad getriebene Fahrzeuge werden zusammen gewertet, eine Unterscheidung nach Hubraum erfolgt ebenso nicht. Pokale werden mindestens bis zum 5. Platz ausgegeben.

A.9. Verhalten auf der Strecke

Im Fahrzeug muss der Schutzhelm (ggf. mit Motorradbrille) getragen werden. Fahrzeuge, die von der Strecke abgekommen sind, dürfen nur unter größter Vorsicht und Rücksichtnahme auf die nachfolgenden Fahrzeuge zurück auf die Strecke fahren. Defekte Fahrzeuge dürfen nur in der Helferzone repariert werden. Ansonsten sind defekte Fahrzeuge am äußeren Rand der Strecke abzustellen, das Fahrzeug ist unter größter Vorsicht sofort zu verlassen. Reparaturen auf der Strecke oder die Inanspruchnahme fremder Hilfe sind verboten. Den Flaggensignalen ist Folge zu leisten, sonst erfolgt Wertungsausschluss. Während einer evtl. Safety-Car-Phase gilt absolutes Überholverbot. Fahrern und Fahrerinnen ist vor und während des Rennens jeglicher Alkoholgenuss untersagt.

A.10. Flaggensignale

Rot: sofort Halten

Gelb (1 x geschwenkt) Gefahr, (Geschwindigkeit drosseln, Überholverbot bis zum nächsten Posten)

Gelb (2 x geschwenkt) schwere Gefahr, (Geschwindigkeit drosseln, Überholverbot)

Blau: Fahrzeug folgt dicht, will/kann überholen

Schwarz: dieses Fahrzeug hat das Rennen sofort zu beenden, Wertungsausschluss,

Schwarz-Weiß-kariert: Ende des Rennens.

A.11. Verhalten im Fahrerlager

Das Fahrerlager ist sauber zu halten. Im Fahrerlager ist Schritttempo zu fahren, Trainings- und Probefahrten sind untersagt. Das Fahrzeug ist auf einer Plane 2 X 4m abzustellen. Abfall und Müll ist an dafür vorgesehenen Plätzen zu sammeln, Fahrzeugteile bitte mit nach Hause nehmen.

Technische Bestimmungen

B.1. Zugelassene Fahrzeuge

Zugelassen sind alle Tourenwagen die dem technischen Regelwerk des Trabant Cross Cup's, des Internationalen Lausitzpokal, sowie des DMSB entsprechen. Ebenso sind Fahrzeuge aus der OACM Klasse Trabant Tourenwagen und Spezialtoursenwagen zugelassen. Trabant Fahrzeuge die in Pausa beim 8 Stunden Rennen zugelassen sind können ebenfalls starten. Ein Fahrzeug, dessen Zustand oder Konstruktion eine Gefahr darstellen könnte, oder das dem Ansehen des Motorsports schadet, kann von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Das Fahrzeugmodell muss an der Karosseriesilhouette erkennbar sein, d.h. Karosserieüberhänge dürfen nicht entfernt werden.